



Rabatt für  
GSK-Mitglieder!

# Vielfalt der Königsstädte

## Jahreswechsel in Marrakesch



Urs Gösken

In den Königsstädten Marokkos spiegelt sich die Vielfalt des Landes wider. Das heutige Stadtbild von Fès, bekannt durch die grösste erhaltene Altstadt der Welt, wurde durch die Meriniden geprägt. Mèknes und Rabat, die heutige Hauptstadt und Residenz des Königs, dienten den Alawiden als Hauptstädte. Marrakesch, am Fusse des Hohen Atlas, wurde von den Almoraviden gegründet und war auch das Zentrum der Almohaden und Saadier. Diese Herrscherdynastien hinterliessen ein reiches Erbe an prächtigen Bauten, was jeder der Städte ihren eigenen, unverkennbaren Charakter verleiht.

### Reiseleitung

Urs Gösken studierte Islamwissenschaften und war für das Rote Kreuz als Übersetzer für Arabisch und Persisch tätig. Kultur, Geschichte und Alltag vieler islamischer Länder sind ihm bestens vertraut. Durch Forschung und Lehrtätigkeit an den Universitäten Zürich und Bern bleibt er auch hier mit diesem Kulturraum eng verbunden. Sein Wissen ermöglicht Ihnen tiefe Einblicke in Geschichte, Kultur und die aktuelle Situation Marokkos.

### 1. Tag / Mo

Flug nach Casablanca und Fahrt zum Hotel. Willkommensessen und Übernachtung in Casablanca.

### 2. Tag / Di

Am Vormittag besuchen wir Casablanca. Besonders beeindruckend ist die Hassan-II.-Moschee direkt am Atlantik. Nachmittags fahren wir zum Bahnhof und besteigen den Zug nach Fès.

### 3. Tag / Mi

Fès ist dank Kunst und Wissenschaft ein geistiges Zentrum der arabischen Welt und bietet das intakte Bild einer mittelalterlichen Stadt. Wir lernen die islamischen Lehranstalten, Suks der Medina, das Gerberviertel, das Andalusier- und das Judenviertel kennen.

### 4. Tag / Do

Im Wallfahrtsort Moulay-Idriss wird das Grabmonument von Moulay Idriss, dem Begründer der ersten Dynastie, verehrt. Dem guten Erhaltungszustand verdankt das römische Ruinenfeld von Volubilis die Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe – die Überreste der Basilika und die Mosaiken sind beeindruckend.

### 5. Tag / Fr

Fahrt in die Königsstadt Mèknes, wo wir durch das Bab Mansour, das schönste Stadttor Marokkos, die Medina betreten. Der Wesirpalast Dar Djamai stellt Kunsthandwerk aus.

### 6. Tag / Sa

In Rabat spazieren wir durch die Suks der Medina und das Tor der Kasbah, ein Beispiel prächtiger Almohaden-Baukunst. Unvollendet geblieben sind das Hassan-Minarett und die dazugehörige Moschee. Das Mausoleum von König Muhammed V. gilt als leuchtendes Beispiel moderner islamischer Architektur. Fahrt nach Casablanca, wo wir den Zug nach Marrakesch besteigen.

### 7. Tag / So

Die vierte Königsstadt ist von einer gewaltigen Stadtmauer mit vielen Toren umgeben. Wir streifen durch die Suks der Medina, die Medersa Ibn Youssef, besuchen das Koutoubiya-Minarett, die Saadiergräber und den Bahia-Palast.

### 8. Tag / Mo

Das neue Museum von Yves Saint Laurent und sein geliebter Jardin Majorelle sind beeindruckend. Gegen Abend erwacht einer der lebhaftesten Plätze Nordafrikas zum Leben. Wir lauschen auf der Djemma el Fna den Geschichtenerzählern und beobachten die Schlangenbeschwörer, Tänzer und Gaukler.

### 9. Tag / Di

Ausflug ins Ourika-Tal. In die üppige Flora des Anima-Gartens sind die Skulpturen des Künstlers André Heller eingebettet. Im Paradis du Safran erwartet uns die Schweizerin Christine Ferrari in ihrer kleinen Oase mit Heilkräutern, Fruchtbäumen und einer biologischen Safranplantage.

### 10. Tag / Mi

Vormittags Zeit für weitere Besichtigungen und Einkäufe im Suk. Nachmittags Rückflug in die Schweiz.

#### Termin

26. Dezember 2022 bis 4. Januar 2023 (Mo bis Mi)

#### Preise

ab/bis Zürich CHF 3570.–  
Einzelzimmerzuschlag CHF 690.–

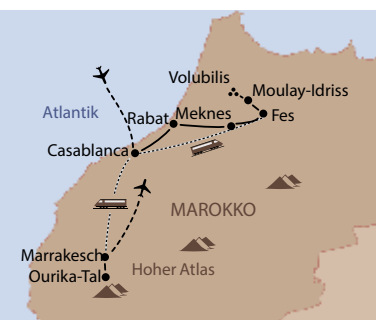
#### Leistungen

- Flug Zürich–Casablanca/Marrakesch–Zürich
- bequemer Bus
- Zugfahrten Casablanca–Fès und Casablanca–Marrakesch (1. Klasse)
- alle Eintritte und Besichtigungen
- ausgesuchte Viersternehotels, Halbpension
- klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation

#### Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 22 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: [gsk@gsk.ch](mailto:gsk@gsk.ch)



Kalligraph in Marrakesch. Foto z.V.g.

Die Gerbereien von Fès. Foto z.V.g.

